ORTE DES GEDENKENS

Einladung zum Podiumsgespräch

Das Verhältnis von Kirche und Nationalsozialismus

Mi., 18. November 2026, 18:00 Uhr

// Mit der Journalistin Eva Maria Kaiser
und dem Historiker Peter Schernthaner
// Joseph-Mohr-Saal, Joseph Mohr Platz 1, 5571 Mariapfarr

ORTE DES GEDENKENS

// Das Verhältnis von Kirche und Nationalsozialismus

Das Verhältnis zwischen katholischer Kirche und der nationalsozialistischen Diktatur war ein zwiespältiges. Während sich entscheidende Teile der Amtskirche mit dem NS-System weitgehend arrangierten, stellten sich auch im „Reichsgau" Salzburg zahlreiche Katholik*innen gegen dieses. Das Lungauer Projekt von *Orte des Gedenkens* rückt mit Josef Schitter aus Mariapfarr einen Priester in den Mittelpunkt, der immer wieder beim NS-Regime aneckte und schließlich in das KZ Dachau deportiert wurde. Josef Schitter überlebte den NS-Terror, über seine Erfahrungen und jene anderer Geistlicher und Gläubigen, wollte die Amtskirche in der Zweiten Republik lange wenig wissen.

Wir nutzen den Abend, um mit zwei versierten Expert*innen über die ambivalenten Beziehungen zwischen der katholischen Kirche und dem NS-Regime zu diskutieren. Darauf aufbauend wird auch die Auseinandersetzung mit diesem Erbe in der Zweiten Republik erörtert und danach gefragt welchen Einfluss diese historischen Entwicklungen auf unsere heutige Gesellschaft haben.

Die promovierte Kirchenhistorikerin **Eva Maria Kaiser** ist Ressortleiterin in der ORF-Abteilung *Religion&Ethik* und hat österreichweit über den Einsatz der katholischen Bischöfe für ehemalige Nationalsozialisten in der Nachkriegszeit geforscht.

Der promovierte Jurist und Historiker **Peter Schernthaner** hat mehrere Beiträge zur Salzburger Lokal- und Kirchengeschichte verfasst. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählt *Andreas Rohracher – Erzbischof von Salzburg im Dritten Reich*, erschienen 1994.

Moderation: Robert Obermair

Eintritt frei!

Orte des Gedenkens wird vom Land Salzburg finanziert und im Lungau in Kooperation mit den Gemeinden Mariapfarr und Tamsweg, der Pfarre Mariapfarr und der Lungauer Kulturvereinigung realisiert.

Das Kunstprojekt wird in Kooperation mit dem *Fonds zur Förderung von Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum Salzburg* umgesetzt.

Gefördert von LAND SALZBURG

Projektleitung: Hildegard Fraueneder, Albert Lichtblau und Robert Obermair
Öffentlichkeitsarbeit: Stefanie Ruep, www.ortedesgedenkens.at
Grafik: Sarah Oswald